

Zeitschrift: Textiles suisses - Intérieur
Herausgeber: Office Suisse d'Expansion Commerciale
Band: - (1984)
Heft: 2

Artikel: Ein Meisterwerk der Gotik
Autor: Kummer, Charlotte
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-794239>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EIN MEISTERWERK DER GOTIK

Das bestickte Antependium
des Musée Paul Dupuy in Toulouse

In einmaliger Weise ergänzt wird die Chinoiserie-Ausstellung durch ein Meisterwerk mittelalterlicher europäischer Textilkunst, dem bestickten Antependium (eine mit symbolhaften Bildern geschmückte Decke zur Verkleidung der Schauseite des Altars) aus dem Musée Paul Dupuy in Toulouse. Mit ihm erhält gerade jene «dunkle» Zeit des abendländischen Mittelalters einen glanzvollen Lichtpunkt und Beweis des auch damals im Westen wirksamen kreativen Schaffens.

Das aus dem Frankreich des 13. Jahrhunderts stammende Antependium mit gestickten Szenen aus dem Leben Christi, der Jungfrau Maria und des Hl. Franziskus von Assisi wurde im 19. Jahrhundert auf recht unsachgemäße Weise «restauriert», d.h. überstickt. In den Ateliers der Abegg-Stiftung gelang es dann den Restauratorinnen in monatelanger minuziöser Kleinarbeit, dem herrlichen Textildokument durch Entfernung der Übersticklung und durch sorgfältige Reinigung seine originale Farbgebung und subtile Ikonographie zurückzugeben. Das Musée Paul Dupuy hat der Abegg-Stiftung als Dank für die geleistete Arbeit das einzigartige Werk als Leihgabe während der Sonderausstellung überlassen. Anfang November wird es seinen Platz im Museum in Toulouse wieder einnehmen.

Charlotte Kummer



Das Antependium des Musée Paul Dupuy in Toulouse. Ausschnitt des Médailions mit den heiligen Frauen am Grabe. Seidenstickerei, Frankreich Ende 13. Jahrhundert.